

Mitteilung an die Medien

Vom Gefühlskarussell zur Wohnraumgestaltung beim gestrigen Praxistag Demenz in Hall

Kann man demenziellen Erkrankungen vorbeugen und wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden? 120 Betroffene, Angehörige und Interessierte erhielten in den Räumlichkeiten der UMIT Tirol in Hall gestern bereits zum 7. Mal praxisnahe Unterstützungsangebote durch die tirol kliniken Initiative „Demenz braucht Kompetenz“ und die Koordinationsstelle Demenz Tirol.

12 verschiedene Workshops bildeten das auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmte Rahmenprogramm. Von ganz praktischen Tipps und Informationen zur Bewältigung des Alltags und der Förderung der Selbständigkeit und Autonomie bis zur Gefühlswelt und den Bedürfnissen von Betroffenen und Angehörigen. Unter anderem ging es darum, kreative Potenziale der Betroffenen durch Musik und Tanz zu stärken, das Gefühlskarussell pflegender Angehöriger anzunehmen und den Umzug in ein Pflegeheim gut vorzubereiten. Welche klinischen Meilensteine es bei einer Demenzerkrankung gibt, hat Josef Marksteiner, Abteilungsvorstand der Psychiatrie und Psychotherapie A am LKH Hall, praxisnah veranschaulicht. Einen besonderen Programmpunkt stellte außerdem die Preisverleihung des 2. Österreichischen Demenzpreis der Kompetenzgruppe Demenz der ÖGPH dar.

Persönliche Beratung in Ausnahmesituationen

Während des Praxistages hatten alle Interessierten die Möglichkeit, in persönlichen Gesprächen individuelle Fragen an anwesende Expert:innen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Sozialarbeit, Ergotherapie und Pflege zu stellen. „Die Zahl von Menschen mit einer dementiellen Erkrankung steigt weltweit an. Es ist daher besonders wichtig, vorausschauend zu denken und Strategien für die gesellschaftliche und persönliche Zukunft zu entwickeln. Oft braucht es nicht viel, um Betroffenen und Angehörigen Unterstützung im Alltag zu geben und es freut mich, dass wir diesen wertvollen Beitrag heuer wieder leisten konnten.“ so Beate Czegka, Koordinatorin der Initiative Demenz braucht Kompetenz der **tirol kliniken**. „Das Konzept des Praxistages hat sich in den vergangenen Jahren so bewährt, dass wir dank regionaler Kooperationspartner:innen inzwischen mehrere Praxistage von Kufstein bis Reutte anbieten“, ergänzt Verena Bramböck, Leiterin der Koordinationsstelle Demenz Tirol.

Über die Initiative Demenz braucht Kompetenz:

Die seit dem Jahr 2014 bestehende Initiative „Demenz braucht Kompetenz“ rückt Demenz und Delir in den **tirol kliniken** verstärkt in den Vordergrund. Damit Mitarbeiter:innen gut geschult sind und betroffene Patient:innen kompetent und sensibel begleitet werden. Das vorhandene Wissen und die Kompetenz werden gestärkt, weiterentwickelt und allen

zugänglich gemacht. Seit sechs Jahren bietet die Initiative mit dem „**Praxistag Demenz – den Alltag meistern**“ Betroffenen, Angehörigen und Interessierten einen Raum zum Austausch. Seit 2017 besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Demenz Tirol.

Bildnachweis: **tirol kliniken**/Juchum

Praxistag Demenz_20220929: 120 Teilnehmende erhielten praxisnahe Unterstützungsmöglichkeiten beim Praxistag Demenz.

Praxistag Demenz_20220929_Preisverleihung: Mag. Beate Czegka, MAS (Kordinatorin der Initiative Demenz braucht Kompetenz der **tirol kliniken**), Rosmarie Fink (Gewinnerin des 2. Österreichischen Demenzpreis der Kompetenzgruppe Demenz der ÖGPH), Mag. Verena Bramböck, BA (Leiterin der Koordinationsstelle Demenz Tirol)

Praxistag Demenz_20220929_Alltagshilfen: In persönlichen Beratungsgesprächen erhielten die Teilnehmenden praktische Tipps für den Alltag.

Praxistag Demenz_20220929_Alltagshilfen2: Von simplem Klebeband bis „Nestelschürzen“ gibt es allerhand praktische Alltagshilfen zu entdecken.

Innsbruck, 30.09.2022

Medienkontakt

Kristina Juchum, MMA
Tirol Kliniken GmbH
Abteilung PR und Kommunikation
Anichstraße 35
A-6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0)50 504 83977
kristina.juchum@tirol-kliniken.at